

# Benotung in der Grundschule

Beitrag von „Conni“ vom 18. April 2005 00:50

...Off topic...

Hallo das\_kaddl,

Zitat

**das\_kaddl schrieb am 17.04.2005 12:07:**

...Hier besteht ja gar nicht die Möglichkeit, mit einem Fehler noch die Note 1 zu erhalten

In unserer Schule gibt es in Kurzkontrollen nur bei 100% eine 1, in Klassenarbeiten bei etwas weniger. (Land Brandenburg)

Dazu muss ich aber sagen, dass meiner Erfahrung nach die Arbeiten eher leicht ausfallen und die Noten gut sind.

Ich habe noch keinen Schüler mit einer 5 oder 6 in Musik erlebt. Es gibt Schulen, da beschließt die Fachkonferenz, dass jeder, der nicht die Leistung verweigert mindestens eine 3 bekommen muss. (Bei uns nicht!) Meine Vorgängerin hat fast nur Einsen und Zweien vergeben, da haben meine Schüler jetzt schonmal ganz schön geschluckt.

Zitat

3) Auch im Musikunterricht sollten Tests so aufgebaut sein, dass sie neben dem abrufbaren Wissen einen Anwendungsteil enthalten. Die Fähigkeit zum Transfer ist nämlich auch im Musikunterricht etwas, was unbedingt angebahnt werden soll...

Hast du bitte ein oder mehrere Beispiele dafür? Ich weiß, dass im Abi bei uns sowas immer vorkam (10 % der Gesamtpunktzahl). Für die Grundschule habe ich es noch nie gehört, nichtmal in Mathe oder Deutsch, obwohl ich es schon gerechtfertigt finde. In Musik war es nie Thema in Uni oder Seminar und mir persönlich fällt nicht wirklich was ein, außer z.B. einen Dreivierteltakt mit Notenwerten zu füllen, wenn das vorher nur an Viervierteltakten geübt wurde. (Oder ist das auch "nur" Anwendung?)

interessierte Grüße,  
Conni